

Projektbenotung im Gymnasium

Beitrag von „Frank33“ vom 20. Juni 2019 20:18

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen des Praxisunterrichts mussten meine Schüler ein Marketingprojekt in einem beliebigen Unternehmen planen, durchführen, auswerten und dokumentieren. Dafür hatten sie das komplette zweite Halbjahr Zeit. Die ersten groben Schritte hatten wir schon in Klasse 11. Im ersten Halbjahr dieses Schuljahres haben wir uns intensiv mit der Projektmethode auseinandergesetzt und jede Gruppe musste anhand eines fiktiven Problems ein theoretisches Marketing-Konzept für das Modellunternehmen entwickeln. Schwerepunktmäßig mussten die SuS die einzelnen Schritte der Projektmethode anwenden und abschließend reflektieren. Jede Gruppe musste im Anschluss eine PowerPoint-Vortrag darüber halten.

Ziel des ersten Jahres war also die Vorbereitung auf das selbstständig, große "reale" Praxisprojekt im Unternehmen. (Es ist sozusagen ein Ersatz für die damalige Facharbeit)

Nun gibt es eine Gruppe, die das ganze nicht wirklich ernst genommen hat. Sie hat komplett auf die ganzen Inhalte des ersten Halbjahres verzichtet. Die Mappe hat keine Struktur und die Schriftart ist übertrieben groß (Arial 20). Es war nichtmal ein Projekt, sondern einfach nur eine Flyerverteilung für ein Sportverein. In der PowerPoint-Präsentation haben sie vor den Mitschülern nur das bestätigt, was ich in den Projektunterlagen gelesen habe. Dann mussten die Mitschüler Stellung nehmen und da wurde kaum Kritik geäußert. Die fanden alles gut ...

Ich habe ein sehr gutes Schülerverhältnis, aber diesmal musste ich mir die Gruppe wirklich mal zur Seite nehmen und ihnen sagen, dass sie Mist abgeliefert haben und dass die Leistung nicht im Geringsten den Anforderungen einer gymnasialen Oberstufe entspricht. Sie sind davon ausgegangen, dass es irgendwie 05 Punkte werden ... Jetzt weiß ich, dass die anderen Gruppen Angst haben und sich schon darüber beschwerten, dass die Kriterien nicht offengelegt wurden (obwohl wir vorher alles ein ganzes Halbjahr durchgegangen sind)

Das Problem wird Folgendes sein:

Viele SuS brechen bei uns nach der 12 ab und geben sich mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife zufrieden. Daher arbeiten einige Mitglieder in den Gruppen nicht mehr motiviert mit und lassen ihre Mitschüler allein. Trotzdem brachen sie einen gewissen Notenabschluss damit sie diesen Abschluss bekommen. Jetzt merken sie dass die Kacke am dampfen ist ... und wer ist der Schuldige? Der Lehrer, der die Kriterien nicht offengelegt hat?

Ich weiß manchmal nicht wie ich dann damit umgehen soll. Vor allem wenn ich weiß, dass die Stimmung durch solche Benotungsgeschichten kippt.

Wie würdet ihr drauf reagieren? Gerade zum Ende des Schuljahres, wenn sich die Note aus einem Projekt zusammensetzt?

LG

Frank